



P R E S S E I N F O R M A T I O N

VORTEX

von Ulf Langheinrich mit Maria Chiara de'Nobili

VORTEX ist ein hybrides, mitreißendes Bühnenereignis. Die hypnotisierende Wirkung der Licht- und Videowelten des Künstlers Ulf Langheinrich verbindet sich mit den energetischen Choreografien der aufstrebenden italienischen Choreografin Maria Chiara de'Nobili. Wenn die Körper der Tänzerinnen sich zusehends im Licht auflösen, wird das Publikum angeregt, über eine Bilder- und Mediengesellschaft zu reflektieren, die sich nicht mehr in Unterscheidungskriterien von virtueller und realer Wirklichkeit erfassen lässt.

Ulf Langheinrich: „Erlebte Wirklichkeit ist eine Halluzination. Wirklich ist sie nicht dadurch, dass sie physikalisch stimmt, sondern dadurch, dass wir das Erleben glauben. Träume etwa sind geeignet, eine so überzeugende Wirklichkeitshalluzination zu generieren, dass diese unabhängig von Physik als echt erlebt wird.“

Maria Chiara de'Nobilis choreografisches Kernkonzept besteht darin, die Bewegungen aus der inneren Energie der Tänzerinnen zu entwickeln. Die Referenzen reichen vom Tanzen um fünf Uhr morgens in einem Techno-Club oder frühen Babybewegungen nach der Geburt bis zur anderen Seite des Bewegungsspektrums, das sich auf den sexuellen Höhepunkt oder sogar epileptische Anfälle bezieht. Das Licht auf der Bühne, das Licht von den Leinwänden und das Licht auf den Körpern befindet sich in einem permanent oszillierenden Zustand zwischen langsamen Wellen und schnellen Impulsen.

Ulf Langheinrich: „Die unterschiedlichen Auflösungserscheinungen, die im Rahmen von *VORTEX* verhandelt werden, spiegeln gesellschaftliche Prozesse der Gegenwart wider. Es geht um Verlust als zentrale Erfahrung des Seins in der Welt. Vor allem um den Verlust des Vertrauens in die Richtigkeit des Gewussten und um Nicht-Verstehen-Wollen als Akt der Emanzipation von der Geschwätzigkeit des Seins.“

Maria Chiara de'Nobili war Tänzerin an der Kibbutz Contemporary Dance Company, bevor sie ihren Master of Choreography an der Palucca Hochschule in Dresden machte. 2018 und 2019 war sie auf der Tanz-Biennale in Venedig vertreten. Ulf Langheinrich gründete Anfang der Neunziger Jahre in Wien mit Kurt Hentschläger das Duo Granular-Synthesis, das wegweisende monumentale Multimedia-Installationen und Performances schuf. Mittlerweile ist er als Solokünstler international erfolgreich.

*Eine Produktion von EPIDEMIC in Koproduktion mit dem Schauspielhaus Bochum,
Le Volcan Volcan – scène nationale du Havre, Le Manège Maubeuge – scène nationale transfrontalière
sowie HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden.*

B E S E T Z U N G

Originalkonzept	Yuebing Luo, Ulf Langheinrich
Künstlerische Leitung, Gesamtchoreografie und audio-visuelle Komposition	Ulf Langheinrich
Choreografie	Maria Chiara de'Nobili
Software	Matthias Härtig
Tänzerinnen	Jasmine Chiu, Yu-Yuan Huang, Yunjin Song, Emiko Tamura
Technische Leitung	Thomas Leblanc
Tour Management	Epidemic (Richard Castelli, Florence Berthaud)

Premiere 18. November 2021, Kammerspiele

Dauer ca. 55 Minuten

Wichtige Hinweise Geeignet ab 16 Jahren. Während der Veranstaltung werden über erhebliche Zeiträume Stroboskop-Lichteffekte eingesetzt. Die Veranstaltung ist daher für Personen mit Epilepsie, gravierenden Herzproblemen oder klaustrophobischen Ängsten und für Schwangere nicht geeignet. Die Veranstaltung darf nicht unter dem Einfluss bewusstseinsverändernder Drogen besucht werden. Die Videoprojektionen zeigen Bilder, die als verstörend oder abstoßend erlebt werden könnten.

Weitere Informationen <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/7997/vortex>

B I O G R A F I E N

Ulf Langheinrich (Originalkonzept, Künstlerische Leitung, Gesamtchoreografie und audio-visuelle Komposition)

Ulf Langheinrich, geboren 1960 in Wolfen, lebt und arbeitet zurzeit in Dresden und Hong Kong. Er gründete Anfang der Neunziger Jahre in Wien mit Kurt Hentschläger das Duo Granular-Synthesis, welches monumentale Multimedia-Installationen und Performances schuf. Mittlerweile ist er als Musik-, Film- sowie Installationskünstler international erfolgreich und arbeitet für verschiedene große Festivals, Theater und Opernhäuser. Zwischen 2003 und 2010 lehrte er Medienkunst in Leipzig, Salzburg, Hong Kong und Frankreich. Für *VORTEX* arbeitet er mit der italienischen Choreographin Maria Chiara de' Nobili zusammen.

Maria Chiara de'Nobili (Choreografie)

Maria Chiara de'Nobili, geboren 1995 in Neapel, studierte Contemporary Dance im Bachelor am Dance-Haus in Milan und war Tänzerin an der Kibbutz Contemporary Dance Company, bevor sie ihren Master of Choreography an der Palucca Hochschule in Dresden absolvierte. Seitdem realisiert sie eigene Arbeiten, wurde Choreographin der Kompanie Suite Oblique in Madrid und arbeitete als Tänzerin für die Elephant in the Black Box Tanzkompanie. 2018 sowie 2019 war sie auf der Tanz-Biennale in Venedig vertreten.

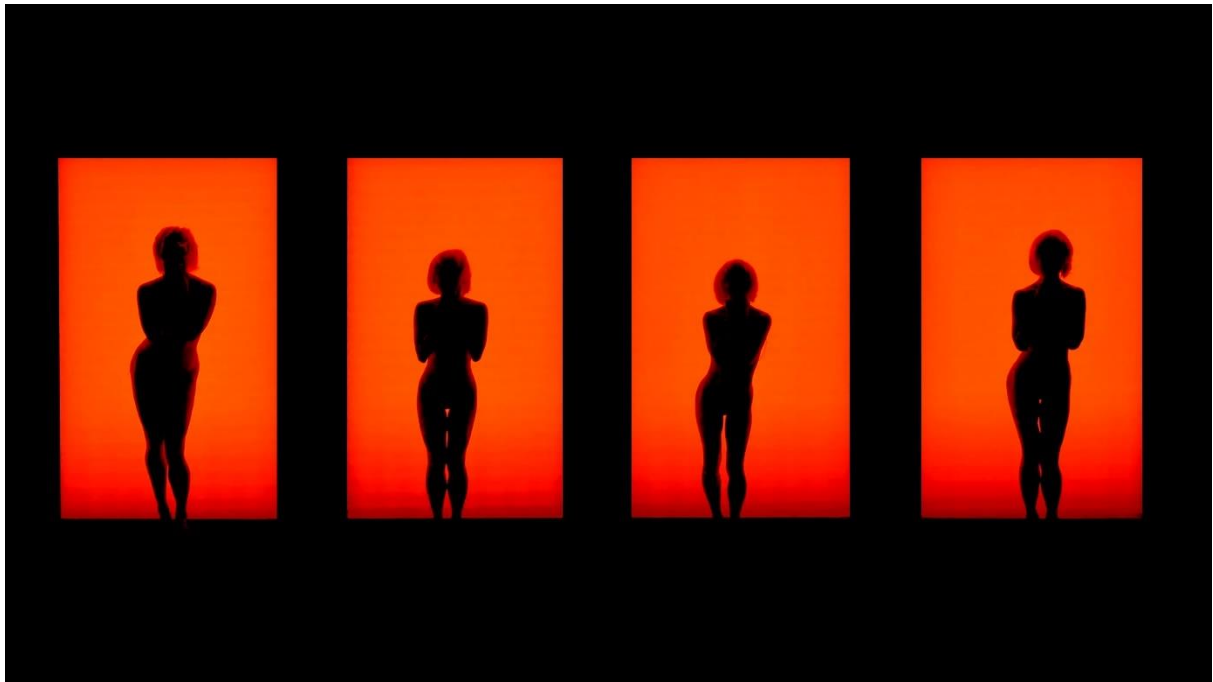
P R E S S E F O T O S



VORTEX
© frei



VORTEX
© frei



VORTEX
© frei



VORTEX
© frei

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.